



„Wir entwickeln uns immer mehr zum regionalen Energie-Dienstleister.“

Uwe Schmidt, Leiter Vertrieb und Marketing und Volker Meyer, Geschäftsführer, gemeinsam vor dem Stadtwerke-Gebäude, Mittelweg 19 in Rotenburg.

Im Sommer letzten Jahres gab es den fliegenden Wechsel in der Stadtwerkeführung. Reinhard David ging nach 12 Jahren in den Ruhestand, Volker Meyer, Jahrgang 1970 und bis dahin Geschäftsführer des Wasserversorgungsverbandes WVV übernahm das Ruder. Uwe Schmidt, ein Stadtwerke-Urgestein, ist seit Anfang diesen Jahres für den Vertrieb und das Marketing verantwortlich. Er hat diese Aufgaben von Hans-Joachim Boschen übernommen, der in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.

Sehr geehrter Herr Meyer, Sie haben die Stadtwerke Rotenburg gut aufgestellt, aber, in einem schwierigen Gesamtumfeld, Stichwort Corona, übernommen. Das war sicherlich ein nicht ganz einfacher Einstieg?

Volker Meyer: Ja, es sind bewegende und schwierige Zeiten, jedoch haben wir die Zeit genutzt und zusammen mit dem Aufsichtsrat ein großes Sanierungskonzept für das Ronolulu verabschiedet, das schon im vollen Gange ist und die wichtigsten Schritte bis Ende 2022 abgeschlossen sein sollen. Das betrifft aber nicht nur das Erscheinungsbild, sondern auch die Technik,

die gleichzeitig zukunftstauglich gemacht wird. Wichtig ist dabei, dass jeweils ein Badbereich parallel zu den Sanierungsmaßnahmen geöffnet ist.

Auch unser Führungsteam in den Stadtwerken, einschließlich Ronolulu und Flugplatz, ist gut zusammengerückt, zusammen mit meinen Bereichsleitern kann ich auf tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen, die ich mittlerweile gut kennengelernt habe. Ich kann sagen, ich bin angekommen, fühle mich wohl und schätze die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und dem Aufsichtsrat.



Uwe Schmidt: „Die Stadtwerke Rotenburg sind tief verwurzelt in dieser Region!“

Was tut sich im Kerngeschäft der Stadtwerke Rotenburg?

Volker Meyer: Als Netzbetreiber für Strom, Gas, Wasser und Wärme steht natürlich die stabile und sichere Energieversorgung bei uns jeden Tag im Fokus. Dazu kommt, dass wir regional unseren Kunden einen günstigen Strompreis und allgemein günstige Energiepreise anbieten wollen. Ganz wichtig ist auch ein guter Energieeinkauf und der Vertrieb, für den seit dem 1. Januar unser Vertriebsleiter Uwe Schmidt verantwortlich ist.

Neben Rotenburg gehört jetzt ja auch Visselhövede zum festen Liefergebiet, wo Sie sich jetzt auch als Grundversorger durchgesetzt haben?

Uwe Schmidt: Ja, in Visselhövede sind wir jetzt Grundversorger für Strom und Gas, was ja auch für uns ein Meilenstein ist, auf den wir die letzten Jahre erfolgreich zugearbeitet haben. Es ist uns tat-

sächlich gelungen uns gegen die „großen“ Anbieter durchzusetzen. Das passiert heute nicht mehr so oft. Jetzt geht es noch um den Netzbetrieb, da laufen noch einige regulatorische Prozesse. Wenn die abgeschlossen sind, liegt mit dem Netzbetrieb eine riesige Aufgabe vor uns. Aber, ich muss sagen, das Ganze war eine Meisterleistung des gesamten Stadtwerke-Teams und da sind wir sehr stolz drauf.

Sie verstehen sich ja nicht mehr nur als klassischer Energieversorger, oder?

Uwe Schmidt: Das ist richtig! Wir entwickeln uns immer mehr zum Energie-Dienstleister. Unsere Heizungskonzepte, die verschiedenen Wärme-plus-Angebote oder der Wärme-Direkt-Service in Verbindung mit Blockheizkraftwerken oder innovativ mit Brennstoffzelle oder PV-Anlagen gehen alle in diese Richtung und sind am Markt sehr erfolgreich. Dazu kommt die E-Mobilität, die wir zum Beispiel durch eigene Car-Sharing-Angebote in Rotenburg und jetzt auch in Visselhövede fördern.

Damit sparen wir wichtige Ressourcen und der Eine oder die Andere können durch das „sharen“ auf den Zweitwagen verzichten. Das ist hier gerade auf dem Lande ein wichtiges Thema. Außerdem können unsere Kunden über das Car-Sharing auch ausprobieren, ob die E-Mobilität etwas für sie ist. Das ganze ist natürlich noch ein langer Weg aber wir leisten so unseren Beitrag dazu.

Volker Meyer: Was vielleicht nicht alle wissen, wir betreiben nicht nur 6 öffentliche E-Ladesäulen in Visselhövede und Rotenburg, sondern wir bieten auch die komplette Ladeinfrastruktur für Privat- und Geschäftskunden an. Dabei unterstützen wir natürlich auch bei der Beantragung der entsprechenden öffentlichen Fördermittel. Die Nachfrage ist gerade zur Zeit riesengroß.

Die Stadtwerke sind ja für Rotenburg etwas Besonderes und zwar nicht nur als leistungsstarker Partner in allen Energiebereichen, sondern auch mit viel Engagement im Sport, bei Kunst und Kultur und im Jugendbereich. Wollen Sie da andere Prioritäten setzen?

Volker Meyer: Das soll auf jeden Fall so bleiben. Dafür wurden die Stadtwerke-Stiftungen geschaffen, die hier schon viele gute

Projekte unterstützen konnten. Wir sehen uns als regionaler Energiedienstleister hier vor Ort und das soll auch so bleiben.

Sie sind ja auch ein bedeutender Arbeitgeber in Rotenburg. Wieviele Menschen arbeiten hier?

Volker Meyer: Die Stadtwerke stehen zusammen mit dem Rönolulu und der Flugplatz GmbH für ungefähr 100 Arbeitsplätze.

Thema Flugplatz, da tut sich ja auch so einiges?

Volker Meyer: Hier steht gerade das „Cookpit 53°“ kurz vor der Fertigstellung. Aus dem alten Imbiss wird ein Restaurant mit Café, was zur Attraktivität des Flugplatzes beiträgt. Der Flugplatz insgesamt verzeichnet gerade auch bei den Gewerbetreibenden aus der gesamten Region einen regen Zulauf.

Uwe Schmidt: Und durch das Ferdinands Feld Festival, was hoffentlich dann nächstes Jahr wieder in seiner vollen Größe stattfinden kann, wird Rotenburg auch immer bekannter.

Seit Anfang diesen Jahres gibt es den SR-Ökofonds, was hat das damit auf sich?

Volker Meyer: Viele Menschen hier wollen mehr machen für die Region und gerade auch in Sachen Klimaschutz und Ökologie. Und daher beziehen sie von uns SR Natur Ökostrom und zahlen dabei immer einen kleinen Beitrag in unseren SR Ökofonds ein mit dem wir regionale, nachhaltige und energiesparende Projekte hier vor Ort fördern. Wer für sein Projekt an einer Förderung interessiert ist findet auf unserer Internetseite das entsprechende Antragsformular.

Und was gibt es noch?

Volker Meyer: Wir sind dabei einen neuen Brunnen für unser Wasserwerk zu bauen und zwar im Ahlsdorfer Moor. Wir bohren hier über 200 Meter in die Rotenburger Rinne. Dafür fällt dann ein alter Brunnen weg. Und natürlich hat das Thema Erneuerbare Energien bei uns einen ganz hohen Stellenwert. Allein im PV Bereich sind wir bei einer installierten Leistung von 1.200 kw und werden das noch erheblich ausbauen. Auch werden wir ab



Volker Meyer: „Das waren und sind schon ungewöhnliche Zeiten, in denen ich hier gestartet bin, aber das kann man sich ja nicht aussuchen.“

1. Oktober alle unsere privaten Kunden nur noch mit Ökostrom beliefern. Das ist schon beschlossene Sache.

Uwe Schmidt: Und dann entsteht am Mittelweg ein komplett neues Kundencenter, kundenfreundlich und mit mehr Platz für unsere Mitarbeiter. Wenn alles klappt, findet dafür dieses Jahr noch der 1. Spatenstich statt.

SR Rotenburg

STADTWERKE ROTENBURG (WÜMME) GMBH

Mittelweg 19 · 27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon 04261 675-0 · info@stadtwerke-rotenburg.de

www.stadtwerke-rotenburg.de